

Bericht Rebenland:

Nachdem ich eigentlich vor hatte, meine Rallye-Karriere mangels Zielankünfte zu beenden, wollte ich Ende 2016 wenigstens einmal das Ziel sehen und habe mir einen EVO von Gassner Motorsport auf der 3-Städte Rallye zugelegt! Und, und..... es war einfach toll die komplette Rallye zu fahren, ohne dass irgend etwas die Zielankunft verhindert!!!!

Aufgrund dieses tollen Erlebnisses habe ich meinen "alten" Co Günter angerufen und ihm von meinen Impressionen erzählt und ihm ein paar Läufe zum Mitropacup 2017 schmackhaft gemacht! Nach ca. 2 oder waren es doch 3! Minuten war er überzeugt!

Erster Lauf zum Mitropacup in Rebenland war auch gleichzeitig unser Auftakt. Es erwarteten uns sehr selektive Prüfungen in den Weinbergen rund um Leutschach in der Steiermark. Mangels Schriebtraining haben wir uns eines professionellen Aufschrieb eines Profis bedient und nur einzelne Passagen korrigiert. Dies sollte sich dann später, vor allem in der Nacht, als weise Entscheidung herausstellen!

Am Freitag gegen 13.30 Uhr gings dann mit dem Start des 1. Fahrzeugs los. Auf der ersten WP waren Günter und ich vor dem Start natürlich sehr nervös, war es doch mittlerweile schon über 7 Jahre her, dass wir nebeneinander eine WP bewältigt hatten!

Aber, alte Liebe rostet nicht und wir konnten gleich eine sehr gute Zeit in den Asphalt gravieren (28. im Gesamt von 87 Teams). So gings ungefähr auch in WP 2 und 3 weiter.

Und dann kam die Nacht des "Cuttens"!?! Sowas hab ich in meiner über 28 jährigen Rallyelaufbahn nicht gesehen! In Österreich wird gecuttet (Kurve geschnitten!), was das Zeug hält (in Korsika wird sicher nicht mehr gecuttet!?!)! Als ich die ersten Kurven sah, weigerte sich meine Hand am Lenkrad, den Spuren der bereits gefahrenen Autos zu folgen, da das Hirn sagte, da gehts in die Schlucht steil nach unten!!!???? Und schon war ich im Schotter und verlor den Grip, das Auto kam quer (eigentlich mögen wir das!???)!!

O.K. sagte mein Hirn, du musst doch den Spuren in die Schluchten folgen und siehe da, es funktionierte von km zu km besser! Man fährt rein in die Schlucht und wird wie in der Achterbahn wieder rausgeschleudert! (wieder was gelernt nach 28 Jahren!) Das ging dann bis nach WP 7 so weiter (Früher hätte spätestens jetzt mit dem Schreiben aufhören können, weil ich da schon längst wegen technischem Defekt ausgefallen wäre!?) So hatten wir dann den Abendservice erreicht und unser Auto gegen 22.30 Uhr ins Park Ferme gestellt.

Am nächsten Morgen ging es dann mit meinen 2 Lieblingsprüfungen (eine davon direkt an unserer Unterkunft) los. Lieblingsprüfungen deshalb, weil ich auf Youtube mind. 8 Mal mit der Inboardaufnahme 2016 von "Mund!" Baumschlager schon drüber gefahren bin! Und siehe da, wir konnten einige alte Hasen (z.B. Martin Kainz ebenfalls auf EVO) hinter uns lassen 😊😊!

Dann am Nachmittag kam 2 x die Schloßbergprüfung! Wieder musste ich was lernen: Aus Spitzkehren kann man normale Kurven machen, wenn man 1 1/2 Wagenbreiten innen durchfährt! Ist zwar ein bischen rutschig, aber wir haben ja schließlich "4WD", oder!?

Ach ja, die erste Eichberg WP musste neutralisiert werden, da sich das 0 - Auto aufs Dach gelegt hat! Zum Schluß sind wir dann wieder in der Nacht mit "Nightface" den Eichberg - Rundkurs als AB - Prüfung und Powerstage gefahren! Ich war nach mehr als 155 WP - Kilometer mehr als geschafft (bin's ja nicht mehr gewohnt!?)! Als Ergebnis konnten wir den 27. im Gesamt und im Mitropacup den 7. Platz verbuchen!

Die ersten Punkte wären geschafft!!

Im Nachgang muss ich sagen, es war super anstrengend, aber wir hatten eine Menge Spass (wie schon zur 3-Städte), tolle anspruchsvolle Prüfungen, ein tolles Gassner - Team und ein Auto, das so ziemlich alles mitmacht!! DANKE an alle, die dazu beigetragen haben.

Jetzt fiebern wir schon der Casentino - Rallye entgegen, die Anfang Juli ist!

Bis dann
Rüdiger